



Weltschmerz vom Feinsten

Giesing – Ja, manchmal läuft alles schief, und man möchte sich ebenfalls in die Schiefelage begeben, weil alles so umwerfend schrecklich ist. „Mein kleiner Weltschmerz“ (*links*) heißt eine der wunderbar hintergründig betitelten Tusche-Zeichnungen des Künstlers Julian Opitz, die vom kommenden Mittwoch, 26. April, in der Volkshochschule Ost an der Severinstraße 6 zu sehen sind. Der 33-Jährige, der in einer Werbeagentur arbeitet, antwortet auf die Abgründe des Lebens mit feinem Humor in Kreuzschraffurtechnik. Einer Dame, die sich grantelnd vor ihm aufbaut, lässt der Zeichner einfach Geranien aus dem Dirndl-Dekolleté wachsen. Damit a Rua is! Vernissage für Opitz' Strichgestalten-Kabinett ist am kommenden Dienstag, 26. April, um 19 Uhr. Die Schau läuft bis zum 17. Juni. Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 21 Uhr, Freitag bis 17 Uhr, am 30. April, 7. Mai, 4. und 11. Juni, 10 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. czg